

EDITORIAL

liebe Leserinnen und Leser,

... frisch in den Frühling mit Themen, die bewegen!
Die CDU-Fraktion ist regelmäßig vor Ort, diesmal am Musikschulstandort in Hohenschönhausen und natürlich greifen wir gleich zwei Anträge für eine bessere Attraktivität des Musikschulstandortes auf. Bei den Initiativen zum Gesundheitsstandort sind wir mit der Idee des Lotsen für Ärzteansiedlungen dabei. Der Wirtschaftsstandort bleibt ein wichtiger Faktor für uns, was wir in unserer Priorität der letzten BVV-Sitzung wieder verdeutlichten. Hier besteht ein Alleinstellungsmerkmal der CDU-Fraktion, da es den anderen Fraktionen an der Bereitschaft für mehr wirtschaftspolitische Akzente mangelt. Wir treiben die Stadtentwicklung in Karlshorst voran und wollen eine Wasserrettungsstation in der Rummelsburger Bucht geprüft wissen. Wir sagen auch Nein, ob bei zusätzlicher Bürokratie durch eine/n extra Querbeauftragte/n, einem zusätzlichen stadtentwicklungspolitischen Expertenbeirat oder bei einer längst laufenden „Aktion Noteingang“. Mediale Wellen schlug der Bebauungsplan Ostkreuz, den es endlich zu beraten und zu entscheiden gilt. Doch lesen Sie selbst und sprechen Sie uns an!

Herzlichst Ihr

Gregor Hoffmann
Vorsitzender der CDU-Fraktion Lichtenberg



Inhalt

Die CDU-Fraktion positioniert sich	S. 2
<ul style="list-style-type: none"> • Kulturelle Perspektive im Bürgerschloss absichern • Stadtgrün sichtbar machen • Lässt der Senat die Lichtenberger im Stich? • Streckensperrung fahrgastfreundlich abfedern • Lehren aus der Vergangenheit ziehen • Eine zusätzliche Hebamme für Lichtenberg • Kein dritter Versuch einer Veranstaltung mehr! • Ärzteversorgung in Lichtenberg verbessern! 	
Zwischenruf	S. 3
Die CDU-Fraktion informiert	S. 4
<ul style="list-style-type: none"> • Vorlagen aus der vergangenen Bezirksverordnetenversammlung 	
Neues aus der BVV	S. 5
<ul style="list-style-type: none"> • Initiativen der CDU-Fraktion 	
Presseschau	S. 6
Nacht der Politik in Lichtenberg	S. 7
Termine und Einladungen	S. 8

Impressum

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes ist der Fraktionsvorsitzende der CDU-Fraktion Lichtenberg Gregor Hoffmann
Rathaus Lichtenberg, Möllendorffstr. 6, 10367 Berlin.
Tel. 030/5588875, post@cdu-fraktion-lichtenberg.de

DIE CDU-FRAKTION POSITIONIERT SICH

Kulturelle Perspektive im Bürgerschloss absichern

Seit Jahren kümmert sich der Förderverein um das Schloss Hohenschönhausen, das ein kulturelles Schwergewicht über den Ortsteil hinaus ist. Die damit verbundenen Aufgaben, aber auch die weitere Restaurierung können nicht allein vom Verein getragen werden. Der Bezirk ist auch in der Pflicht.



Hoffmann: „Kulturstandort braucht politisch mehr Aufmerksamkeit“

[Hier mehr...](#)

Stadtgrün sichtbar machen

Baumfällungen ziehen nicht in jedem Fall Ersatzpflanzungen nach sich. Wir wollen aber, dass Lichtenberg als grüne Lunge erhalten bleibt. Der Bezirk soll als Vorreiter für jeden durch bezirkliche Maßnahmen gefälltten Baum zwei neue pflanzen.



Hudler: „Für jeden gefälltten Baum zwei neue“

[Hier mehr...](#)

Lässt der Senat die Lichtenberger im Stich?

Seit vielen Jahren wird der Baubeginn der Tangentialverbindung Ost immer wieder verschoben. Doch auf Nachfragen aus dem Bezirk verweist die zuständige Senatsverwaltung auf eine Internetseite. Zu mehr Informationen sei man nicht bereit. Wir finden das unzumutbar!



Wessoly: „Informationen zur Tangentialverbindung Ost reichen nicht aus“

[Hier mehr...](#)

Streckensperrung fahrgastfreundlich abfedern

Vom August bis zum November 2019 geht nichts mehr: Die S 5, 7 und 75 fahren gestaffelt nicht zwischen Springpfuhl bzw. Lichtenberg und Wartenberg. Die Einwohner von Hohenschönhausen werden nur noch mit Schwierigkeiten in die Innenstadt kommen. Wir wollen darum einen leistungsfähigen Schienenersatzverkehr.



Wessoly: „Ganzer Stadtteil droht abgehängt zu werden“

[Hier mehr...](#)

Lehren aus der Vergangenheit ziehen

Die Geschichte holt so manchen immer wieder ein. In nichtöffentlicher Sitzung bekam die BVV die Ergebnisse der „Stasi-Überprüfung“ der Bezirksverordneten zu erfahren. Warum dürfen die Bürgerinnen und Bürger nicht erfahren, wen sie da gewählt haben? Wir meinen, es fehlt einigen an Mut, zur eigenen Geschichte zu stehen.



Hoffmann: „Wir fordern eine öffentliche Stellungnahme!“

[Hier mehr...](#)

Eine zusätzliche Hebamme für Lichtenberg

Im Juni hatte es die CDU-Fraktion gefordert: Nun ist die Stelle für eine Familienhebamme da. Die zusätzliche Hebamme wird insbesondere in Neu-Hohenschönhausen jungen Familien in schwierigen Lebenssituationen zur Seite stehen.

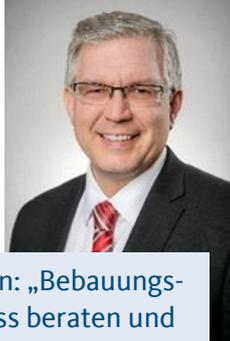


Schaefer: „Spürbare Hilfe für Familien im Bezirk“

[Hier mehr...](#)

Kein dritter Versuch einer Veranstaltung mehr!

Zweimal hat es der Bezirk nicht geschafft, die angekündigte Informationsveranstaltung zum B-Plan Ostkreuz kurzfristig nicht durchzuführen. Besonders die zweite Absage provozierte unsere Nachfrage.



Hoffmann: „Bebauungsplan muss beraten und entschieden werden“

Das reicht jetzt, meinen wir. Der Bebauungsplan XVII-4 muss endlich beraten und entschieden werden.

[Hier mehr...](#)

Ärzteversorgung in Lichtenberg verbessern!

Wir wollen, dass sich Ärzte gern in Lichtenberg ansiedeln und ihre Praxen hier eröffnen. Ein Lotse soll dabei helfen, hier Fuß zu fassen. Dazu müssen aber die Voraussetzungen stimmen: Ein „Letter of Intent“ als Strategiepapier soll alle Entscheidungsträger zusammenbringen und ärztlich unterversorgte Regionen weiter nach vorn bringen.



Hudler: „Ärzte im Bezirk willkommen heißen“

[Hier mehr...](#)

Zwischenruf!

Auf dem Weg zu einer besseren Ärzteversorgung?

von Benjamin Hudler, gesundheitspolitischer Sprecher



Bereits im Jahr 2013 unternahm der damalige Gesundheitssenator Mario Czaja einen Anlauf die Versorgung der Außenbezirke mit Ärzten zu verbessern. Er schmiedete mit den Kassen und den Ärztevertretern ein Bündnis unter dem neudeutschen Namen "Letter of Intent". Da er sich in den Folgejahren dieses Abkommens stärker den weiteren Themenfeldern seiner Verwaltung widmen musste, versandete diese völlig richtige Initiative ein wenig.

Im Jahr 2016 verabredeten dann die beiden Bezirke Neukölln und Lichtenberg eine eigenständige Untersuchung der Versorgung mit Haus- und Fachärzten mit dem für die meisten Einwohner wenig überraschenden Ergebnis: Hier sind zu wenig Ärzte. Einige wenige Ansätze zur Lösung der Problematik bot die Studie auch, u.a. die Schaffung kommunaler Medizinischer Versorgungszentren. Als CDU-Fraktion nahmen wir diese Ansätze dankend auf und gaben sie dem Bezirksamt als Auftrag mit. Ergebnis bis letzten Monat: Keins. In zahlreichen Gesprächen habe die amtierende Stadträtin für die Idee geworben und Zustimmung erfahren. Praktische Auswirkung: Kein Konzept, keine Haushaltsmittel, nur "anhaltende Gespräche".

Nun schafft die Senatsverwaltung für Gesundheit auf Grundlage des bereits erwähnten "Letter of Intent" Fakten: Mit der sogenannten Minderversorgungsklausel ist es darüber möglich, schlechter versorgte Gebiete Berlins mit zusätzlichen Arztsitzen zu unterstützen. Gleich 30 dieser theoretischen Stellen bewilligten die Vertragspartner dem Bezirk Lichtenberg und was ist die Reaktion der Stadträtin? - Alles schwierig! Wo sind nun die leeren Flächen, auf denen sich die Ärzte niederlassen können, so wie von der CDU-Fraktion wiederholt eingefordert? - Sie fehlen.

Wir haben die Chance die wirklich drängend schlechte Versorgung mit Hausärzten (vor allem im Hohen-schönhausener Norden) zumindest aufzubessern. Hierzu bedarf es politischer Entschlossenheit. Die CDU-Fraktion hat deshalb eine Initiative für ein Rundumpaket eingebracht: Wir wollen, dass die Verwaltung Interessenten an die Hand nimmt, Räume und Personal vermittelt und auch die alltäglichen Sorgen von Ärzten, wie die Stellplatzfrage für die Patienten, löst. Es darf keine Ausrede geben, nicht nach Lichtenberg zu kommen. Die Chance ist da. Nun ist das Bezirksamt am Zuge!



DIE CDU-FRAKTION INFORMIERT

Vorlagen des Bezirksamtes:

- **Digitalisierung der Verwaltung bürgernah gestalten** - [DS/0064/VIII](#)

Das Bezirksamt erarbeitet derzeit Leitlinien der Bürgerbeteiligung und prüft in diesem Zusammenhang z.B., ob die Plattform „mein.berlin.de“ für die Darstellung aller Beteiligungsformate geeignet ist.

- **Deutsch-Russisches Museum in Karlshorst** - [DS/0103/VIII](#)

Die Regelungen des Bannmeilen- und des Gedenkstättenchutzgesetzes sollen in das geplante „Berliner Versammlungsfreiheitsgesetz“ integriert werden. Dabei ist auch die Aufnahme des Deutsch-Russischen Museums in Karlshorst als Gedenkstätte vorgesehen.

- **Kein Zögern bei der TVO mehr!** - [DS/0419/VIII](#)

Das Bezirksamt hat sich gegenüber dem Senat für die schnellstmögliche Umsetzung der Tangentialen Verbindung Ost (TVO) eingesetzt und will monatlich Abständen deren Entwicklungsstände und zeitliche Perspektive abfragen. Der Senat verweist auf die Internetseite www.berlin.de/tvo und teilt mit, darüber hinaus keine Veranlassung zu einer gesonderten Berichterstattung gesehen wird!

- **Familienhebamme für starke Eltern und starke Kinder** - [DS/0808/VIII](#)

Zum 01. April 2019 erfolgt die Einstellung einer weiteren Hebamme beim KJGD, finanziert aus Mitteln des Gesundheitsamtes.

- **Planungssicherheit für das Gewerbegebiet Herzbergstraße** - [DS/0995/VIII](#)

Die Weiterbearbeitung der B-Planverfahren für das Gewerbegebiet Herzbergstraße soll auf der Grundlage des künftigen Stadtentwicklungsplans Wirtschaft erfolgen, der vom Senat für den Sommer 2019 angekündigt wurde. Im Verfahren befindliche B-Pläne werden auf Grundlage des vorliegenden bezirklichen Rahmenplans und des StEP Wirtschaft überprüft.

- **Kooperationsvertrag Deutsche Wohnen** - [DS/1177/VIII](#)

Mit dem Kooperationsvertrag verständigen sich Bezirksamt und Deutsche Wohnen darauf, dass Modernisierungen und damit verbundene Modernisierungsumlagen grundsätzlich sozial verträglich zu gestalten sind.

- **Bebauungsplan 11-113 - Einstellung; Arbeitstitel: Wartenberger Straße 51** - [DS/1176/VIII](#)

Das Verfahren zur Aufstellung des B-Plans 11-113 für wird eingestellt. Angesichts der entsprechenden baulichen Entwicklungsabsichten des Grundstückseigentümers wäre die Weiterführung mit der Absicht, die Kleingartenanlage „Land in Sonne“ zu arrondieren, nicht mehr zielführend.

- **Vorhabenbezogener Bebauungsplan 11-161-VE - Antrag auf Einleitung; Arbeitstitel: "Tannhäuser / Rienzistraße"** - [DS/1207/VIII](#)

Das vorgelegte städtebauliche Konzept sieht für die Baugrundstücke (ehem. KGA) eine Wohnbebauung vor: Vier- bis fünfgeschossige Mehrfamilienhäuser (plus Staffelgeschoss) mit ca. 280 Wohnungen um einen Innenhofbereich mit zwei Spielplätzen. Es sind 30 % geförderter Wohnanteil (90-100 Wohnungen) vorgesehen, die später die HOWOGE übernehmen wird.

- **Bebauungsplan-Entwurf XVII-4 - Ergebnis der erneuten Rechtsprüfung; Arbeitstitel: "Ostkreuz"** - [DS/1206/VIII](#)

Der sich aus den Änderungen im Rahmen der Rechtsprüfung ergebende Bebauungsplan-Entwurf XVII-4 wird in den Ausschüssen für Ökologische Stadtentwicklung, Schule / Sport und Jugendhilfe beraten.

- **Bebauungsplan 11-14a-1 – Abwägung der eingeschränkten erneuten Beteiligung; Arbeitstitel: "Am Carlsgarten"** - [DS/1209/VIII](#)

Beachtliche nicht tolerierbare Mängel im Abwägungsprozess und Abwägungsergebnis sollen beseitigt werden. (§ 1 Absatz 6 Satz 1, Satz 7 d und e des BauGB werden gröblich verletzt.)

NEUES AUS DER BEZIRKSVERORDNETENVERSAMMLUNG

Initiativen der CDU-Fraktion in der vergangenen Sitzung der BVV:

<i>Vorgehen gegen Fakenews</i>	Benjamin Hudler fragt nach dem Vorgehen des Bezirksamtes gegen die Verbreitung von Falschmeldungen.	DS/1221/VIII	beantwortet
<i>Verbesserung des ÖPNV-Angebotes in Lichtenberg</i>	Heike Wessoly erkundigt sich nach dem Einsatz von sog. Rufbussen in Lichtenberg.	DS/1225/VIII	beantwortet
<i>Informationen zum Verfahren über die Entwicklung in Karlshorst Ost</i>	Alle Haushalte in Karlshorst Ost sollen über die zeitliche Eintaktung der Weiterentwicklung in Karlshorst Ost informiert werden	DS/1195/VIII	beschlossen
<i>Zielvorstellung für die Bebauung in Karlshorst Ost beschreiben und veröffentlichen</i>	Es soll eine Zielvorstellung für weitere Bebauung in Karlshorst Ost mit öffentliche Infrastrukturbedarfen vorgelegt werden.	DS/1196/VIII	Ökologische Stadtentwicklung
<i>Wasserrettungsstation Rummelsburger Bucht</i>	Das Bezirksamt soll prüfen, wo und unter welchen Bedingungen an der Rummelsburger Bucht eine Wasserrettungsstation eingerichtet werden kann.	DS/1197/VIII	beschlossen
<i>Musikschulstandort in Hohenschönhausen sichtbarer ausschildern</i>	Die Ausschilderung der Schostakowitsch-Musikschule soll in Hohenschönhausen verbessert werden.	DS/1212/VIII	beschlossen
<i>Eingangssituation am Musikschulstandort in Hohenschönhausen attraktiver gestalten</i>	Der Eingangsbereich der Standortes der Schostakowitsch-Musikschule in Hohenschönhausen soll durch bauliche Maßnahmen und Schönheitsreparaturen attraktiver werden.	DS/1213/VIII	Haushalt
<i>Lotse für Arztansiedlungen</i>	Für die anstehende Ausweisung neuer Arztstühle in den Bezirk Lichtenberg soll es eine/n verlässliche/n Ansprechpartner/in geben.	DS/1229/VIII	Gesundheit



PRESSESCHAU

Berliner Woche, 27.02.19

Mehr Hilfe für das Schloss

Das Schloss Hohenschönhausen in der Hauptstraße braucht politisch mehr Aufmerksamkeit, findet die CDU-Fraktion der Lichtenberger Bezirksverordnetenversammlung (BVV). „Die kulturelle Standortentwicklung im Bezirk muss eine Perspektive für das Bürgerschloss aufzeigen“, sagt der Fraktionsvorsitzende Gregor Hoffmann. Die Union sieht den Bezirk in der Pflicht, wenn es um die weitere Sanierung und denkmalgerechte Rekonstruktion des ehemaligen Gutshauses geht. Die steigende Anzahl von Nutzungsanfragen erfordere sowohl finanziell als auch personell eine Antwort des Bezirksamtes – in Abstimmung mit dem Trägerverein des Schlosses. Hoffmann: „Das Haus hat eine kulturhistorische Bedeutung, die weit über den Ortsteil hinausreicht. Schon dies rechtfertigt ein stärkeres bezirkliches Engagement.“ In der Februar-Tagung der BVV forderte die CDU-Fraktion vom Bezirksamt ein Konzept für eine dauerhafte Unterstützung. [...] [Quelle](#)

Berliner Morgenpost, 05.03.19

Ersatz-Verkehr zwischen Wartenberg und der Innenstadt

Wegen Baumaßnahmen wird die S-Bahn zwischen August und November 2019 den Betrieb der S75 zwischen Wartenberg und Springpfuhl beziehungsweise Lichtenberg einstellen. [...] Für die Gestaltung eines leistungsfähigen Ersatzverkehrs setzt sich nun die CDU-Fraktion Lichtenberg ein: Die verkehrspolitische Sprecherin Heike Wessoly zeigt zwar Verständnis für die anstehenden Baumaßnahmen, warnt aber auch vor den Folgen für Hohenschönhausen: „Ein ganzer Stadtteil droht monatelang von der Innenstadt abgehängt zu werden. Es müssen alle organisatorischen, technischen und materiellen Möglichkeiten ergriffen werden, um die Alternativen erträglich für die Fahrgäste zu gestalten.“ Gleichzeitig kritisierte sie, dass die Bauarbeiten nicht in der nachfrageärmeren Zeit der Sommerferien stattfinden. Die CDU-Fraktion brachte ihren Antrag auf eine „fahrgastfreundliche Abfederung“ nach Bekanntwerden der bevorste-

henden Baumaßnahmen mit Dringlichkeit in die BVV ein. Er wurde fraktionsübergreifend angenommen. [...] [Quelle](#)

Berliner Woche, 08.03.19

B-Plan Ostkreuz umsetzen

Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung hat den Bebauungsplan XVII-4 „Ostkreuz“ an der Rummelsburger Bucht bestätigt. Zuvor war eine Rechtsprüfung erfolgt. Die CDU-Fraktion in der BVV fordert nun, dass der Plan auch ohne Aufschub umgesetzt wird. Der Fraktionsvorsitzende Gregor Hoffmann forderte, dass „auch eine soziale Infrastruktur für die künftigen Bewohner geschaffen wird“. [Quelle](#)

Berliner Woche, 10.03.19

Elterntaxis bei Grundschulbau einplanen

An der Konrad-Wolf-Straße soll eine neue Grundschule entstehen. Die Parkmöglichkeiten sind an dieser Stelle sehr eingeschränkt. Deshalb fordert die Verkehrsexpertin der CDU-Fraktion in der BVV Heike Wessoly schon jetzt den Bring- und Abholverkehr durch die Eltern mit einzuplanen. Dieser zusätzliche Verkehr gefährde die Sicherheit der Kinder auf dem Schulweg. Die CDU-Fraktion fordert zeitlich begrenzte Park- und Halteverbote im Schulbereich. Die Schule in der Konrad-Wolf-Straße 43 mit 430 Plätzen soll noch in diesem Jahr fertig sein. [Quelle](#)

Berliner Woche, 08.03.19

Ärztmangel in Hohenschönhausen beseitigen

Die CDU Lichtenberg will gegen den Ärztemangel in der Region Nord-Hohenschönhausen vorgehen. „Die medizinische Versorgung muss dringend verbessert werden“, betonte der Abgeordnete im Berliner Parlament Danny Freymark. Er verwies darauf, dass vor allem immer mehr Kinderärzte aus der Region wegziehen. Sie gehen vor allem nach Marzahn, weil sie dort bessere Voraussetzungen haben. Die Lage im Norden von Hohenschönhausen müsse dringend verbessert werden. [Quelle](#)



Nacht der Politik im Rathaus Lichtenberg

Am 1. März 2019 luden Bezirksamt Lichtenberg und die Fraktionen der Bezirksverordnetenversammlung zur traditionellen „Nacht der Politik“ ins Rathaus ein. Nicht nur gut gefüllte Flure, sondern auch viele Interessierte in den Räumen der Fraktionen und interessante Gespräche prägten den Abend. Mit einigen Impressionen vom Abend lassen wir Sie gern teilhaben (falls Sie nicht selbst dabei waren).



Noch ganz jung war unsere erste Besucherin, aber früh übt sich... Auf Papas Arm ging es dann weiter durchs Rathaus.



Zur Veranschaulichung unserer Arbeit haben wir unsere Anträge auf einem Bezirksplan angeordnet. →



Die Besucher wechselten, aber es war immer voll im Raum 6, dem Fraktionszimmer der CDU (und nicht nur dort). Wir hatten auch kontroverse Diskussionen – dazu war die Veranstaltung ja auch gedacht. Die große Besucherzahl zeigte, dass das Interesse an Kommunalpolitik ungebrochen ist. Schließlich betrifft sie uns alle ganz unmittelbar!



FROHE OSTERN!

Die ersten Frühblüher kommen schon durch: Ein sicheres Zeichen dafür, dass es Frühling wird. Damit stehen auch die Ostertage vor der Tür, wenn auch etwas später als im vorigen Jahr (<https://de.wikipedia.org/wiki/Osterparadoxon>).

Für viele sind das nur ein paar freie Tage... Aber in der Osterzeit begehen wir tatsächlich das höchste christlichen Fest (nein, nicht zu Weihnachten!). Ostern ist Zeit der Besinnung und der Freude!

**Die CDU-Fraktion Lichtenberg
wünscht Ihnen allen frohe Ostern!**



TERMINE UND EINLADUNGEN

Gerne stehen wir Ihnen jederzeit für den persönlichen Kontakt oder per E-Mail oder telefonisch zur Verfügung, um Anregungen und Ideen aufzunehmen.

Die nächsten Veranstaltungen, bei denen Sie uns treffen können, sind die folgenden:

Sitzung der CDU-Fraktion Lichtenberg	Montag, 29. April 2019, 18.30 Uhr
	Montag, 13. Mai 2019, 18.30 Uhr
Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung (BVV)	Donnerstag, 16. Mai 2019, 17.00 bis 22.00 Uhr
Aula der Max-Taut-Schule, Fischerstr. 36, 10317 Berlin	

Gerne können Sie aber auch direkt mit uns Kontakt aufnehmen und einen Termin abstimmen:



Bezirksverordnetenversammlung Lichtenberg
Fraktion der CDU
Möllendorffstr. 6
10367 Berlin



Telefon: 030 55 888 75



E-Mail: post@cdu-fraktion-lichtenberg.de
Internet: www.cdu-fraktion-lichtenberg.de



Facebook: [CDU Fraktion Lichtenberg](https://www.facebook.com/CDU-Fraktion-Lichtenberg)

Unser Team:

Fraktions-
geschäftsführer
Jörg Ahlfänger

Fraktions-
mitarbeiterin
Susann Emmler

Fraktions-
mitarbeiter
Dennis Haustein



Selbstverständlich stehen Ihnen unsere Bezirksverordneten gerne auch direkt für Fachfragen zur Verfügung:

Haushalt, Finanzen,
Eingaben und Be-
schwerden

Gregor Hoffmann
hoffmann@cdu-fraktion-lichtenberg.de

Stadtentwicklung,
Umwelt, Gesundheit

Benjamin Hudler
hudler@cdu-fraktion-lichtenberg.de

Wirtschaft, Soziales,
Gemeinwesen und
Jugendhilfe

Martin Schaefer
schaefer@cdu-fraktion-lichtenberg.de

Ordnung, Verkehr und
Bürgerdienste

Heike Wessoly
wessoly@cdu-fraktion-lichtenberg.de

Kultur, Bürgerbeteili-
gung und Inklusion

Thomas Drobisch
drobisch@cdu-fraktion-lichtenberg.de

Schule, Sport und
Rechnungsprüfung

Pascal Ribble
ribble@cdu-fraktion-lichtenberg.de

Integration und
Sicherheit

Frank Teichert
teichert@cdu-fraktion-lichtenberg.de

Sollten Sie diese Bürgerinfo nicht mehr erhalten wollen oder meinen, nur versehentlich in unseren Verteiler geraten zu sein, so bitten wir Sie um Verzeihung und darum, dass Sie uns dies über unsere E-Mail-Adresse post@cdu-fraktion-lichtenberg.de mitteilen. Wir werden Sie dann umgehend aus unserem Verteiler nehmen.